

# Graffiti-Workshop, kostenloses Fahrrad-Flickzeug und Hilfe bei der Bewerbung

Jugendforum der Verbandsgemeinde Saarburg entwickelt Projekte, die umgehend realisiert werden – Geld kommt aus Bundesprogramm „Demokratie leben!“

**Ordentlich Tempo legt die Verbandsgemeinde Saarburg bei ihrem Vorhaben vor, junge Menschen für Demokratie zu begeistern. Bei einem Jugendforum setzen sich Jugendliche, Lehrer und Betreuer mit Problemen vor Ort auseinander und entwickelten am selben Abend konkrete Projekte, die noch in diesem Jahr umgesetzt werden sollen.**

**Saarburg.** Kinder, die in einem Verein Sport treiben möchten, erhalten 50 Euro für eine Sportausstattung. Das ist ein Ergebnis des Jugendforums für die Verbandsgemeinde Saarburg. Auch ein Graffiti-Workshop mit Flüchtlingen ist geplant. Es soll ein Film gedreht, Material für die Reparatur von Fahrrädern bereitgestellt werden und Unterstützung beim Verfassen von Bewerbungen organisiert werden. Finanziert werden die Projekte, die noch in diesem Jahr anlaufen sollen, aus dem Jugendfonds in

Höhe von 5000 Euro im Jahr. Das Geld stammt aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, aufgelegt vom Familienministerium in Berlin, das so gemeinnützige Vereine und Institutionen bei ihrer Arbeit für mehr Toleranz und Vielfalt in der Gesellschaft unterstützen möchte.

Die Verbandsgemeinde Saarburg hatte sich erfolgreich um die Teilnahme beworben und ist seit diesem Jahr einer von 218 bundesweiten Partnern für Demokratie. Zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an der Partnerschaft für Demokratie steht ihr jedes Jahr ein Jugendfonds in Höhe von 5000 Euro zur Verfügung. Die Verwaltung des Geldes hat der Verbandsgemeindejugendring Saarburg übernommen.

Dieser Verein organisierte nun das Jugendforum, zu dem Jugendclubs ebenso eingeladen waren wie Vereine, die Jugendarbeit durchführen, Jugendliche, El-

tern, Erzieher und Lehrer. Dennis Klein wurde vom Verbandsgemeindejugendring beauftragt, das Jugendforum zu leiten und die daraus hervorgehenden Projekte zu betreuen.

Verbandsgemeindebürgermeister Jürgen Dixius stellte beim Forum die Wichtigkeit des Projektes heraus und dankte vor allem den Jugendlichen und jungen Flüchtlingen für ihr Kommen.

Die Jugendlichen überlegten bei dem Treffen, welche Probleme sie vor Ort haben, und entwickelten daraus die oben genannten Projektideen. Anschließend beschloss das Jugendforum die Finanzierung. *red*

• *Weitere Informationen zum Jugendforum bei Bea Leuk-Rauen vom Jugendzentrum Saarburg, Telefon 0171/6804332 und Daniela Müller vom Verbandsgemeindejugendring, Telefon 0175/1997189.*



**Lebhafte Diskussion mit konkreten Ergebnissen: Junge Leute aus Saarburg und Umgebung formulieren beim Jugendforum Ideen. Einige davon werden noch in diesem Jahr umgesetzt.** FOTO: VERBANDSGEMEINDE